

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 8/9 (1878)
Heft: 13

Artikel: Etat des travaux du grand tunnel du Gothard au 31 août 1878
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-6843>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ETAT DES TRAVAUX DU GRAND TUNNEL DU GOTHARD

au 31 Août 1878.

La distance entre la tête du tunnel à Göschenen et la tête du tunnel de direction à Airolo est de 14920 mètres. Ce chiffre comprend donc aussi, pour 145 mètres, le tunnel de direction. La partie courbe du tunnel définitif du côté d'Airolo, de 125 mètres de longueur, ne figure pas sur ce tableau.

Désignation des éléments de comparaison		Embouchure Nord — Goeschenen			Embouchure Sud — Airolo			Total fin août	Etat corres- pondant au pro- gramme fixé le 23/25 sept. 1875	Différen- ces en plus ou en moins
		Etat à la fin du mois précédent	Progrès mensuel	Etat fin août	Etat à la fin du mois précédent	Progrès mensuel	Etat fin août			
Galerie de direction	longueur effective, mètr. cour.	5780,0	107,0	5887,0	5202,2	171,7	5373,9	11260,9	11572,0	— 311,1
Elargissement en calotte,	longueur moyenne, " "	5173,2	119,0	5292,2	4677,0	40,0	4717,0	10009,2	9916,0	+ 93,2
Cunette du strosse,	" " " "	3784,4	50,7	3835,1	3911,0	134,0	4045,0	7880,1	9794,0	— 1913,9
Strosse	" " " "	3063,2	229,6	3292,8	3035,0	116,0	3151,0	6443,8	8528,0	— 2084,2
Excavation complète	" " " "	2537,0	105,0	2642,0	2578,0	117,0	2695,0	5337,0	—	—
Maçonnerie de voûte,	" " " "	4067,6	191,0	4258,9	3956,2	164,1	4120,3	8378,9	9000,0	— 621,1
" du piédroit Est,	" " " "	2992,4	155,0	3147,4	2536,2	131,5	2667,7	5815,1	8480,7	— 2519,2
" du piédroit Ouest,	" " " "	2449,0	69,3	2518,3	3443,3	145,5	3588,8	6107,8		
" du radier	" " " "	60,3	1,7	62,0	—	—	—	62,0		
" de l'aqueduc	" " " "	3244,0	135,0	3379,0	3463,0	140,0	3603,0	6982,0	—	—
Tunnel complètement achevé	" " " "	2164,0	63,0	2227,0	2507,0	129,0	2636,0	4863,0	8144,0	— 3281,0

* * *

Die schmiedeiserne Dachstuhlconstruction über den grossen Börsensaal in Zürich.

Erwiderung auf die Berichtigung des Herrn M. Probst.

Ohne meine Thätigkeit und deren Erfolge in Angelegenheit des schmiedeisenen Börsendachstuhls irgendwie zu berühren — hierüber kann sowohl die Tit. Baucommission als der technische Consulent und Referent über meine Vorschläge nähere Auskunft ertheilen — sei mir zur Richtigstellung der Vorwürfe des Herrn Probst anzuführen erlaubt, dass gerade seine ursprüngliche, sehr flüchtige Concurrenzarbeit schwerfällig (fast 90 $\frac{h}{2}$ pro □ $\frac{m}{2}$ H. P.) ausgefallen ist, was neben der massigen Construction der Aufhängung der Saaldecke dem Umstande zuzuschreiben war, dass Druck- und Zugbäume theoriwidrig, ohne Rücksicht auf die Art der Inanspruchnahmen, *gitterförmig* gebildet, und die in *allen Fächern gekreuzten* Diagonalen mit gespreizten Querschnittsformen angeordnet und mit relativ geringen Spannungsmodul gerechnet waren. Der Widerspruch in der allgemeinen Anordnung lag jedoch in den schiefe gestellten Seitenbindern, deren Ebene trotz beigefügtem Grundriss und Baubeschrieb die angenommene Auflagerhöhe nicht auf den Pfeilern — sondern circa 1,5 $\frac{m}{2}$ von denselben die Quermauern traf. Hätte man dessenungeachtet die Disposition beibehalten und die Pfeiler, als natürliche Auflagerpunkte erreichen wollen, so hätten die Seitenbinder *windschief* werden müssen, was uns wie andern, die die fraglichen Projecte durchstudirten, unstatthaft schien und daher nicht empfohlen werden konnte.

Was endlich den Vorwurf der Nachbildung des Projectes der Herren Ott & Comp. angeht, so läuft derselbe ziemlich auf Selbsttäuschung hinaus. Jedenfalls hätten alle übrigen Concurrenten vom gleichen Rechte als Herr M. Probst, Gebrauch machen können, indem die Binder sämtlicher Projecte sich bloß durch Constructionshöhe, Maschenweite, Lage der Diagonalen und Stellung der Seitenbinder unterschieden. Hr. Probst fusst also in seinem Urtheil auf demselben Standpunkt, von welchem aus man z. B. die Parallelträger, System Mohnié, Neville, Warren etc. vom Howe'schen oder Town'schen Balken ableiten könnte.

Im Uebrigen haben wir alles was originell erschien, und durch Ott & Comp. in Anregung gebracht wurde, hervorge-

hoben; sonst finden wir weder an dem ursprünglichen Ott'schen Project, noch an unserem Vorschlag etwas Nennenswerthes, Neues, das nicht schon in mehrfachen Modificationen an verschiedenen Hallendächern ausgeführt worden wäre. Die Geschichte des zur Ausführung gelangten Projectes bleibt aber trotz Berichtigung des Herrn Probst unverändert die gleiche. L. T.

* * *

Submissionsanzeiger.

Canton Baselstadt.

Termin 30. September. — Bezeichnung: *Eingabe für Gypserarbeiten in der Schulhausbaute am Schützengraben, an das Secretariat des Baudepartements. Accordbedingungen auf dem Bureau des Bauinspectors Bischofshof.*

Canton St. Gallen.

Termin 10. October. — Bezeichnung: *Eingabe für Steinlibach-Correction, an die Gemeinderathskanzlei Rheineck. Erd-, Ausbaggerungs- und Steinarbeiten zu Stützmauern und Sohlenpflaster. Voranschlag 7600 Franken. Pläne, Voranschläge und Bedingnisheft auf dem Rathhaus Rheineck.*

Termin 3. October. — Bezeichnung: *Eingabe für Vorfensterlieferung, an Herrn Rathsherr Heinrich Blatter in Oberegg. Vorfenster für 60 Kreuzstöcke. Auskunft dortselbst.*

Canton Graubünden.

Bezeichnung: *Wahr längs der Albula, an Herrn D. Camenisch, Gemeindevorstand in Fürstena. Angebote pro Cubimeter. Auskunft dortselbst.*

Termin 1. October. — Bezeichnung: *Eingabe für Erstellung einer eisernen Brücke in Vals von 15 $\frac{m}{2}$ Spannweite, an das Cantonale Baubureau in Chur. Das Nähere über Construction, Tragfähigkeit und Dimensionen der Eisentheile dortselbst.*

Canton Luzern.

Termin 29. September. — Bezeichnung: *Eingabe für Schwändistrasse, an die Gemeinderathskanzlei Schüpfheim. Strassenbaute in folgenden Strecken oder sammtlich:*

1. 600 $\frac{m}{2}$ Heiligkreuzstrasse-Biberbrück,
2. 300 $\frac{m}{2}$ Biberbrück-Sitenberg,
3. 480 $\frac{m}{2}$ Sitenberg-Schwändimösl,
4. 500 $\frac{m}{2}$ Schwändimösl-Schwytzergütl.

Weitere Auskunft dortselbst.

Canton Zürich.

Termin 3. October. — Bezeichnung: *Wasserleitung für das Seminar in Küssnacht, an die Direction der öffentlichen Arbeiten in Zürich. Wasserleitung 230 Meter lang aus gusseisernen Röhren. Bauvorschriften im Bureau des Bauinspectates, Obmannamt Zürich.*